

Warum Syriza das Referendum gewonnen hat!

Angesichts der veröffentlichten Meinung in Deutschland schien es unmöglich, dass Alexis Tsipras die Griechen zu einer Ablehnung der Sparprogramme bewegen konnte.

Warum hat sich das OXI durchgesetzt?

Nun, da ist zum Ersten der Zeitpunkt:

Die Sparprogramme gibt es nicht erst seit gestern, sondern schon seit 5 grausamen Jahren. Immer durchgedrückt mit der Drohung des Rauswurfs aus der Eurozone. Jede Drohung verliert aber irgendwann ihren Schrecken, wenn das Jetzt doch schon schrecklich ist.

Hinzu kommt die Arroganz mit der die Wiege der Demokratie behandelt wurde. Es ist unklug, einem Land dauerhaft seine Innenpolitik zu bestimmen. Wer Menschen von oben herab für dumm verkauft, der kann nicht mit ihrer Zustimmung rechnen.

Auch hatte Syriza den Auftrag, das Beste für Griechenland herauszuholen. Dass das Beste auf ein schlichtes Weiter so hinauslief, rief logischerweise Widerstand hervor. Und dass eine Regierung nicht für ihre Bürger entscheidet, was das Beste ist, sondern die Menschen: das erzeugt Respekt.

Schließlich hatte das Oxi (griech. Nein), das heute ca. 60% der Griechen wählten, ein historisches Vorbild: Bevor die Italiener am 28. Oktober 1940 Griechenland angriffen, stellten sie ein Ultimatum, das der damalige griechische Regierungschef Ioannis Metaxas mit OXI ablehnte. Die griechischen Tageszeitungen veröffentlichten das und hunderttausende gingen gegen die Italiener auf die Straße. Tatsächlich konnten die Griechen die überlegenen Italiener zurückschlagen. Erst die Deutschen brachen den griechischen Widerstand. Heute ist der 28. Oktober der zweite Nationalfeiertag. Somit hat das heutige Oxi ein historisches Vorbild, das damals tatsächlich erfolgreich war. Das weiß Alexis Tsipras natürlich und es zeigt sein politisches Talent.

Vielleicht liegt es aber an etwas ganz anderem: Die größten Waffen der Troika waren immer Angst und Passivität. Indem Syriza die Griechen durch das Referendum aus der Passivität herausführt und als politische Größe aktiviert hat, da konnte aus Angst Hoffnung wachsen. Und die war stärker.